

„Macht Werbung für das Handwerk“

Innung spricht 23 Konditoren und vier Fachverkäuferinnen im Rittersaal frei

Am Donnerstagabend hat die Freisprechungsfeier für 22 Konditorinnen und einen Konditor sowie für vier Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk stattgefunden. Max Artmeier und Anton Zitzelsberger sangen gemeinsam mit Fachoberlehrer Franz Eyerer ihre Eigenkomposition „Lasst uns heute feiern, die Konditoren aus Niederbayern“, bevor Bezirksmeister Hans Georg Löw mit der Begrüßung der Ehrengäste begann.

„Im Mittelpunkt unserer heutigen Veranstaltung stehen die Abschlussprüflinge und ich freue mich, dass sie alle gekommen sind, um ihrer Verbundenheit mit dem Konditoren-Handwerk und seiner Jugend Ausdruck zu verleihen“, sagte der Bezirksmeister der Konditoren-Innung Bayern, Hans Georg Löw. Oberbürgermeister Markus Pannermayr freute sich als Gastgeber für Niederbayern, im Rittersaal die zahlreichen Anwesenden zu begrüßen. Das Handwerk sei ein unglaublich leistungsfähiger Bestandteil in unserer Gesellschaft mit einer großen Vielfalt und sehr tiefen Wurzeln. Das Handwerk habe Gegenwart und vielleicht auch Zukunft, wenn es gelinge, junge Menschen für Berufe im Handwerk zu begeistern, so Markus Pannermayr, der den erfolgreichen Absolventen gratulierte.

Für den Landkreis sprach Landrat Josef Laumer. Er bat die Freisprechenden darum, in Zukunft Werbung für das Handwerk zu machen. Hermine Eckl, Schulleiterin der Berufsschule I, meinte: „Erhalten Sie sich immer Ihre Freude am Beruf.“

„Die Freisprechungsfeier findet jedes Jahr statt, trotzdem ist sie immer etwas Besonderes, schon aus der Tradition des Handwerks heraus“, sagte Hans Georg Löw in sei-



Die besten Konditorinnen, die im Rahmen ihrer Freisprechungsfeier mit dem Engelbert-Wandinger-Preis ausgezeichnet wurden: Lena Sedlmayr (vorne links), Susanne Thöner (Mitte) und Patricia Karlstetter (rechts), alle mit Blumenstrauß. Mit den Siegerinnen freuen sich (hintere Reihe, v.l.) Franz Wenninger, Ute Hentschirsch-Gall, Hermine Eckl, Fahnenträger Thomas Buchner, Johann Dilger, Karl Schwarzmüller, Franz Eyerer, Landrat Josef Laumer, Oberbürgermeister Markus Pannermayr und Bezirksmeister Hans Georg Löw.

ner Festansprache. Auch die Gesellen seien Zeugen des Wandels und hätten schon in der Ausbildung viele Neuerungen erfahren. „Sie sind und sollen es auch bleiben, nicht nur die ‚Tortenbastler‘, nein vielmehr die Lebensmittelspezialisten der Zukunft.“ Dann sprach Hans Georg Löw die Auszubildenden frei und erhob sie in den Gesellenstand. Bei der Zeugnisübergabe mit Franz Wenninger (stellvertretender Obermeister aus Passau) und Franz Eyerer (Mitglied der Prüfungskommission) wurden die drei Besten bei den Konditoren mit dem Engelbert-

Wandinger-Preis ausgezeichnet. Prüfungsaufgabe war unter anderem eine Form-Torte zum Thema „Hörst du das Gras wachsen“. Klaus Eggensberger vom Fachverein der Bäcker- und Konditoren hatte für die Prüfungsbesten noch Ehrenkarten für den Bäckerball im Februar 2020 dabei.

Schulprojekt: Zu Gast bei Kollegen in Südtirol

Ein gelungenes europäisches Projekt aus dem Schulbereich im Rahmen von „Erasmus+“ stellte Karl

Schwarzmüller von der Berufsschule I den Gästen vor. Die Konditoren waren 14 Tage lang im Rahmen der Schulmobilität zu Gast bei ihren Kollegen in Brixen/Südtirol. Dafür gab es von Karl Schwarzmüller den Europapass. Die Musikanten verabschiedeten den früheren Schulleiter Johann Dilger mit einem persönlichen Musikstück. Franz Wenninger hatte für die Ehrengäste noch selber gefertigte Baumkuchen als Geschenk im Gepäck und dann war der Weg für die neuen Konditoren und die Gäste zum süßen und herzhaften Buffet frei. -wil-